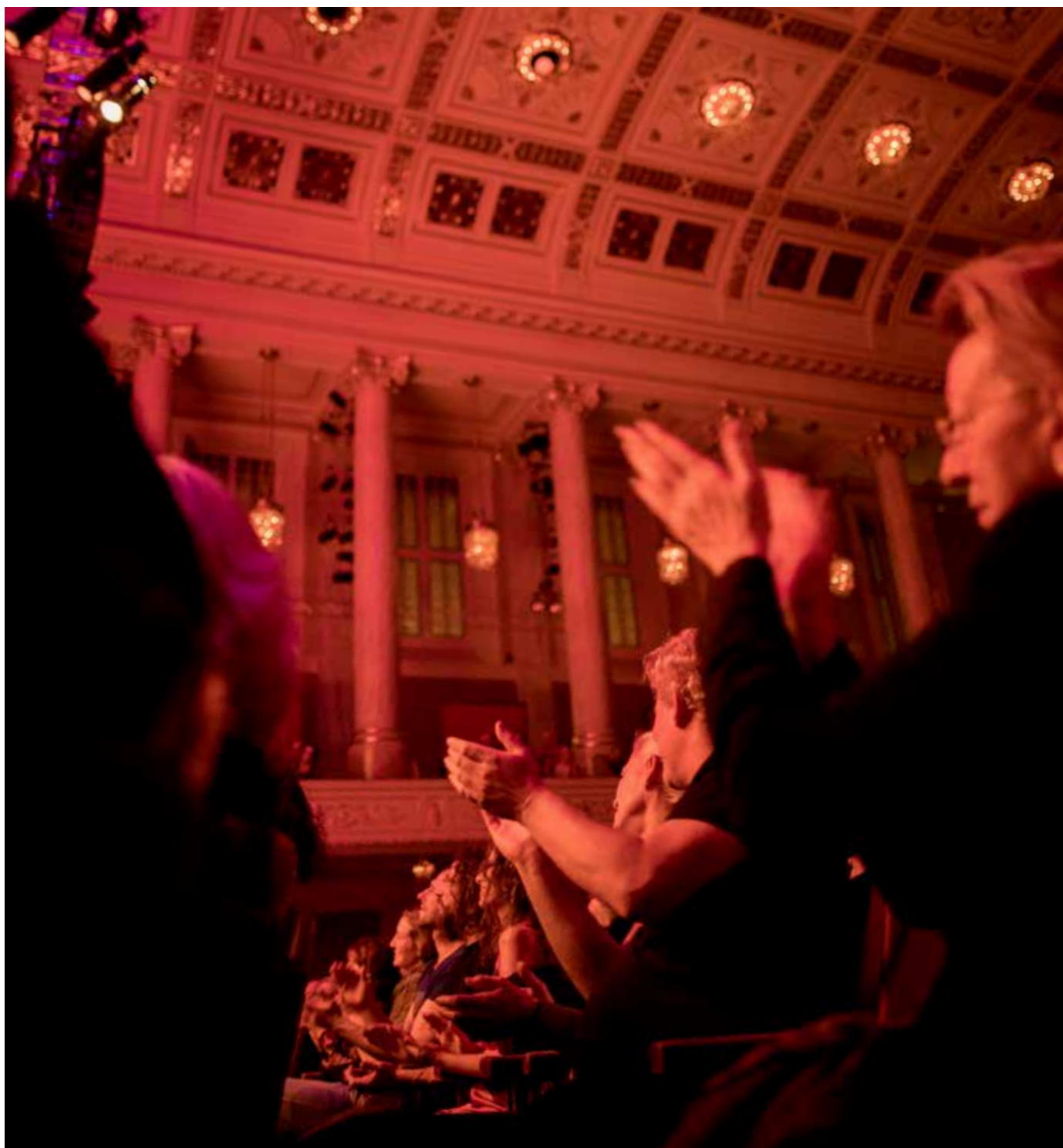


Wiener
Konzerthaus



Geschäftsbericht

2022/23



»Das Wiener Konzerthaus
bildet wie kein anderes
Haus die ganze Breite der
Musik ab – der gesamte
musikalische Globus ist
hier vereint.«

MARTIN GRUBINGER

Schlagzeuger

Inhalt

Editorial

2



Der Spielbetrieb

Porträts 2022/23	8
Besondere Momente	12
Festivals	28
Uraufführungen	30
Erstaufführungen	32
Veranstaltungen von	
Veranstaltungspartner:innen	34
Musikvermittlung	36

Die Organisation

News	42
Awards	43
Nachhaltigkeit	44
Zahlen, Daten, Fakten	46
Sponsoring & Fundraising	48
Finanzen	50
Team	52
Aufsichtsorgane, Kuratorium & Senat	54
Ehrenmitglieder	55
Impressum	56





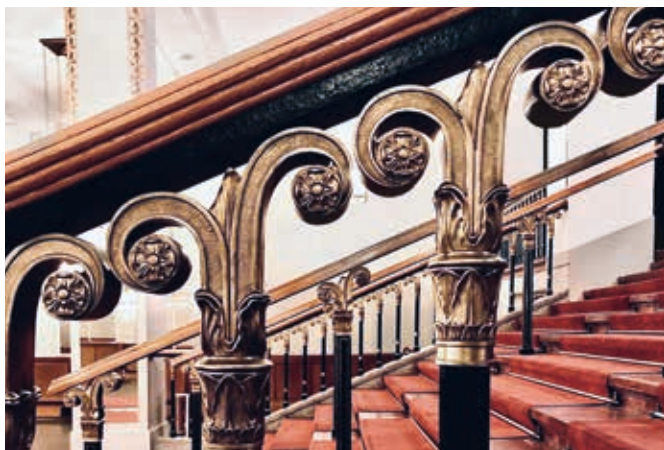
Willkommen im Wiener Konzerthaus,

ich freue mich, gemeinsam mit Ihnen auf die 110. Spielzeit im Wiener Konzerthaus zurückblicken zu dürfen. Die Saison 2022/23 war die zehnte Saison, in der ich dieses Haus, seine Publika und seine Künstler:innen als Vorsitzender des Vorstands und Intendant begleiten durfte. Im Rückblick auf die vergangene Saison und auch auf die Jahre davor bin ich aus gutem Grund dankbar: allen voran meinen geschätzten Kolleg:innen, die mit Expertise und Geschick das vielfältige und komplexe Geschehen in diesem Haus planen, disponieren, durchführen und für die kontinuierliche Weiterentwicklung der Organisation sorgen. Unser Fokus liegt dabei auf der Musik und – in vielen literarischen Veranstaltungen – auf dem Wort. Es gilt, die Menschen, die uns besuchen, ebenso gut zu begleiten wie die Menschen, die ihre künstlerische Exzellenz auf den Bühnen mit uns teilen. Das künstlerische Geschehen im Wiener Konzerthaus soll den Stellenwert im Leben möglichst vieler einnehmen und behalten, der unserer Kultur angemessen ist. Ich habe im vergangenen Jahrzehnt viel von den Menschen, die hier arbeiten, gelernt und bin glücklich, dass uns im gemeinsamen Bemühen vieles gelungen ist. Ich bin dankbar, dass die Präsidenten Dr. Christian Konrad und seit Dezember 2021 Dr. Josef Ostermayer und die Mitglieder der Gremien des Vereins mich und meine Vorstandskolleg:innen DI Johanna Möslinger und Mag. Günter Tröbinger und das ganze Haus mit ihrer Expertise unterstützen und ehrenamtlich begleiten. Gemeinsam sind wir durch substantielle Krisen gegangen und haben nachhaltige Erfolge wie die Entschuldung des Vereins erzielt. Nichts geht von allein und nichts kann man alleine erreichen, nur die gemeinsame Anstrengung kann diese kulturelle Einrichtung zum Blühen bringen. Die Musik und das Wort verfügen im Vergleich mit den anderen Kunstformen

über das stärkste Bündel wirkmächtiger und zugleich vielschichtiger Dimensionen, um Menschen zu bewegen. In einer Konzertsituation wird das unmittelbare Erleben künstlerisch geprägter Wirklichkeit durch die auf das musikalische Geschehen gerichtete Aufmerksamkeit konstituiert. Die Aufmerksamkeit vieler schafft eine soziale Situation, in der individuelle Haltung und gemeinschaftliches Erleben wie das Bühnengeschehen zum Gelingen beitragen. Der Prozess des Wahrnehmens bleibt dabei ein individueller Akt, der in den überwiegenden Fällen durch einen auf eine Veranstaltung gerichteten Entschluss vieler ermöglicht wird. Dieses schon im Kern vielschichtige soziale Geschehen nutzt die Wiener Konzerthausgesellschaft, um dem gemeinsamen künstlerischen Erleben des Botschafters und Brückenbauers für ein gutes Miteinander zu geben und damit kulturelle und soziale Teilhabe niederschwellig und sozial durchlässig zu verankern.

Resonanz schafft Resilienz

Dabei bauen wir darauf, dass das Resonanzerlebnis der Beteiligten die Resilienz der Individuen auf verschiedenen Ebenen stärkt. Eine der auffälligen Entwicklungen im politischen Miteinander in Österreich ist, dass Menschen ihren Einfluss auf die Gestaltung ihrer Lebensumstände so stark limitiert erleben, dass sie Ideologien und Haltungen, die das demokratische Miteinander geringschätzen oder einschränken wollen, nicht als Gefahr für ihre Zukunft, sondern als Alternative verstehen. Menschen, die in einer Gemeinschaft als Individuen wahrgenommen werden und damit Achtung erfahren, sind weniger stark in Gefahr, sich in Echokammern demokratiefern Ideologien zu verlieren.



Wir feiern Vielfalt

Ein Alleinstellungsmerkmal der 500 bis 600 Veranstaltungen im Eigenveranstaltungsbereich pro Jahr, die durch etwa 300 Veranstaltungen externer Veranstaltungspartner:innen ergänzt werden, liegt in der hochdifferenzierten ästhetischen Vielfalt des Programmgeschehens. Mit der Vielfalt ist die Intention verbunden, in einem serviceorientierten Ambiente künstlerische Exzellenz als natürlichen Bestandteil des kulturellen Lebens dieser Stadt möglichst vielen Menschen zugänglich zu machen. Künstlerische Exzellenz und programmatische Vielfalt bilden Konstanten im Veranstaltungsgeschehen; das breite Spektrum der Musik reicht von Alter und Neuer Musik zu großen internationalen Orchestern und kammermusikalischen Meisterwerken; von Literatur, Film und Musik zu Kinderkonzerten, Workshops und inklusiven Konzertformaten; von Jazz zu World, Pop, Folk und Wiener Lied; von einmaligen Solostimmen bis zu vielstimmigen Chören und vom multi-medialen Crossover bis zur klassischen symphonischen Konzertmatinee.

Inklusives Engagement

Von besonderer Bedeutung ist der Fokus auf soziale und kulturelle Durchlässigkeit: Dieses Haus soll den Menschen dienen und offen für alle Menschen sein. In diesem Sinne sind Inklusion und Niederschwelligkeit wichtige Bestandteile sowohl unserer programmatischen Planung als auch unseres alltäglichen Tuns. Die Teilnahme an der Initiative »Hunger auf Kunst & Kultur« dokumentiert diesen Anspruch ebenso wie die kontinuierlich größer skalierte Initiative »Wiener Konzerthaus Scouts« und Veranstaltungsformate, die Menschen mit und ohne Behinderungen über das Musizieren zusammenbringen. Ein glanzvolles Beispiel sind die mit dem Zero Project Award 2023 ausgezeichnete SommerMusikWoche und die vielen Schulk Kooperationen, bei denen Kinder und Jugendliche aus allen Bezirken Wiens mit herausragenden Musiker:innen aus aller Welt zusammenarbeiten. Der inklusive Konzertzyklus »klangberührt« ermöglichte in der bereits fünfte Saison Menschen mit und ohne Behinderungen barrierefreie Musikerlebnisse für alle

Sinne. Ziel dieser Konzertbegegnungen ist es, eine größere soziale Durchlässigkeit und einen unmittelbaren Zugang für möglichst viele unterschiedliche Menschen zu berührender und den Horizont erweiternder Musik zu schaffen.

Für künftige Generationen

Unser Streben nach Nachhaltigkeit bezieht sich aber nicht nur auf das künstlerische Geschehen in den Sälen des Hauses, sondern wir möchten als Institution auch die Ziele der besonders wichtigen ökologischen Nachhaltigkeitsagenda erfüllen. Wir nehmen die Verantwortung für unsere Umwelt und unsere Besucher:innen sehr ernst. Daher bemühen wir uns, in allen Bereichen Verbesserungen zu erreichen, um für künftige Generationen eine lebenswerte und intakte Umwelt zu erhalten. Die Auszeichnung mit dem österreichischen Umweltgütesiegel 2022 war nur ein erster Schritt.

Partnerschaften für Wien

Neben der langjährigen Partnerschaft mit den Wiener Symphonikern, die das Wiener Konzerthaus als eine der wichtigsten Spielstätten in Wien intensiv nutzen, verbindet uns eine strukturierte Zusammenarbeit mit dem Festival Wien Modern. In der aktuellen (2023/24) und den kommenden Saisons bereiten wir ergänzend dazu eine von künstlerischen Inhalten bestimmte Kooperation mit den Wiener Festwochen und zahlreichen weiteren Kooperationspartner:innen im gesamten Stadtbereich vor.

Schwerpunkt Freie Szene und zeitgenössische Musik im Wiener Konzerthaus

Eine Analyse der Eigenveranstaltungen zeigt, dass in circa 45 Prozent der Veranstaltungen der Wiener Konzerthausgesellschaft zumindest ein zeitgenössisches Werk (Kriterium: Komponist:in lebend oder gestorben nach 1994) aufgeführt wird. Dabei wurde nicht nach stilistischen Kriterien wie U- und E-Musik unterschieden. Von circa 555 künstlerischen Veranstaltungen (Gespräche, Einführungen etc. nicht mitgerechnet) insgesamt in der Saison 2022/23 trifft dieses Kriterium auf circa 250 Veranstaltungen zu. Diese Zahlen zeigen den Stellenwert, den die zeitgenössische Musik im Wiener Konzerthaus einnimmt. Spätestens seit dem Ende der Corona-Pandemie bildet das Haus einen weiteren Schwerpunkt mit der Integration von Musiker:innen der Freien Szene im Spielplan. Konzertserien wie Singer-Songwriter oder City Sounds bringen nicht nur ein neues, junges Publikum ins Wiener Konzerthaus, sondern sie beleben auch die heimische Kreativszene und bieten breite Sichtbarkeit.

Mit herzlichen Grüßen
Matthias Naske
Intendant







11/09/22

Saisoneneröffnung

Sächsische Staatskapelle Dresden

Christian Thielemann Dirigent

Matthias Naske, Intendant des Wiener Konzerthauses, hat mit dem Eröffnungskonzert die Latte für diese Saison extrem hoch angesetzt. Bot doch dieser Abend eine Sternstunde – ein Ereignis der Superlative.

KRONEN ZEITUNG
13/09/22

Der Spielbetrieb

Porträts

Regula Mühlemann

Mit ihrem glockenklaren Sopran erklimmt Regula Mühlemann funkelnde Höhen. Im Rahmen ihrer Personale bewegte sich die lyrische Koloratsopranistin in verschiedenen Terrains und wartete mit besonderen Programmen auf: So entführte sie mit Liedern und Arien von Edvard Grieg bis Jules Massenet ins Feen- und Elfenreich, gab Raritäten von Schweizer Komponist:innen zum Besten, feierte den »Frühling in Wien« u. a. mit Robert Stolz' »Blumenliedern« und verlieh Mozarts Heroinen ihre Stimme.

KONZERTE

21/10/22	Chaarts Chamber Artists
08/11/22	Liederabend Regula Mühlemann
08/04/23	Wiener Symphoniker · Popelka »Frühling in Wien«
09/04/23	Wiener Symphoniker · Popelka »Frühling in Wien«
16/04/23	Great Voices: Regula Mühlemann



Lisa Batiashvili

Lisa Batiashvili

Die Geigerin Lisa Batiashvili begeisterte das Publikum im Rahmen von vier Konzertabenden. Ausgangspunkt des musikalischen Porträts bildete ihre luzide Interpretation des Beethoven'schen Violinkonzerts mit dem Amsterdamer Royal Concertgebouw Orchestra unter dem Dirigat von Paavo Järvi. Mit den Wiener Philharmonikern und Philippe Jordan brachte Batiashvili an zwei Abenden Sibelius' Violinkonzert zum Klingen. Den kammermusikalischen Abschluss bildete eine Reise in Batiashvilis Heimat Georgien, bei der sie als tonangebende Mentorin Stipendiat:innen der Lisa Batiashvili Foundation präsentierte.

KONZERTE

19/02/23	Royal Concertgebouw Orchestra · Järvi
28/05/23	Wiener Philharmoniker · Jordan
29/05/23	Wiener Philharmoniker · Jordan
18/06/23	Lisa Batiashvili & Freund:innen



Regula Mühlemann

Jean Rondeau

Mit Jean Rondeau widmete das Wiener Konzerthaus erstmals einem Künstler aus dem Bereich der Alten Musik eine Personale. In dieser überzeugte der Cembalist mit einem vielseitigen Repertoire: So interpretierte er mit dem RSO Wien das Ende der 1920er-Jahre entstandene »Concert champêtre« für Cembalo und Orchester von Francis Poulenc. In einem Recital präsentierte Rondeau Johann Joseph Fux' »Gradus ad Parnassum« sowie Werke von Haydn, Mozart, Beethoven und Clementi. Einer Auswahl von Kompositionen des Barock widmete sich er sich mit drei Kammermusikpartner:innen: Hier war Rondeau an Cembalo und Orgel zu erleben.

KONZERTE

22/10/22	RSO Wien · Alsop
----------	------------------

26/03/23	Recital Jean Rondeau
----------	----------------------

31/05/23	Gent · Rignol · Dunford · Rondeau
----------	-----------------------------------



Jean Rondeau



Emmanuel Tjeknavorian

Emmanuel Tjeknavorian

Emmanuel Tjeknavorian begann mit fünf Jahren Geige zu spielen und gab als Siebenjähriger sein erstes Konzert. Der gefeierte Solist war u. a. »Great Talent« des Wiener Konzerthauses und »Rising Star« der ECHO. Mehr und mehr tritt er heute als Dirigent in Erscheinung, wovon auch sein Porträt zeugte: Bei drei Konzerten stand er am Pult der Wiener Symphoniker und des Wiener KammerOrchesters und dirigierte Werke der Klassik und Romantik bis hin zur Moderne. Seiner Leidenschaft für Kammermusik frönte er im Klaviertrio mit Daniel Müller-Schott und Anna Vinnitskaya. Bei »Allez hop« wiederum war er als begeisterter Musikvermittler für junges Publikum zu erleben.

KONZERTE

26/09/22	Wiener Symphoniker
07/10/22	Müller-Schott · Vinnitskaya
18/02/23	Allez hop
19/02/23	Allez hop
08/03/23	Faszination Kammermusik
14/05/23	Wiener KammerOrchester
12/06/23	Wiener KammerOrchester



02/09/22

Fr, 19.30 Uhr · Großer Saal

Iggy Pop

Iggy Pop Gesang
Leron Thomas Trompete
Corey King Posaune
Sarah Lipstate E-Gitarre
Greg Fauque E-Gitarre
Florian Pellissier Keyboards
Tibo Brandalise Schlagzeug
Kenny Ruby E-Bass

Besondere Momente



Lila Downs

Da hatte man geglaubt, diese Symphonie zu kennen, doch was sich im Großen Saal ereignete, kam einer Offenbarung gleich. [...] Atemberaubend akzentuiert ließ Thielemann jedes Motiv hören, überwältigte mit veritablen Klang-Tsunamis, die nie auf Kosten der Präzision gingen und große Emotionen zuließen.

KURIER
13/09/22

11/09/22

So, 19.30 Uhr · Großer Saal

Saisoneneröffnung

Sächsische Staatskapelle Dresden
Christian Thielemann

Dirigent

Anton Bruckner
Symphonie Nr. 5 B-Dur

18/09/22

So, 11.00–22.00 Uhr · Alle Säle

Tag der offenen Tür

21/09/22

Mi, 19.30 Uhr · Großer Saal

Wiener Philharmoniker
Martha Argerich Klavier
Zubin Mehta Dirigent

Robert Schumann
Konzert für Klavier und Orchester a-moll op. 54
Anton Bruckner
Symphonie Nr. 4 Es-Dur »Romantische«

04/10/22

Di, 19.30 Uhr · Großer Saal

Lila Downs Gesang, Jarana

George Saenz Posaune, Akkordeon
Josh Levin Deutsch Trompete, Keyboard
Rafael Nunez Gitarre
Sinuhe Insunza Jarana
Luis Alberto Guzman Venegas Bass
Lautaro Burgos Schlagzeug
Nakeiltha Aisha Campbell Percussion

05/10/22

Mi, 19.30 Uhr · Großer Saal

La fonte musica
Michele Pasotti Leitung

Claudio Monteverdi
Vespro della Beata Vergine »Marienvesper«

Man konnte nur staunen, mit welcher scheinbaren Leichtigkeit, mit welcher Leidenschaft, mit welcher Intensität Martha Argerich die Welt Schumanns lebendig machte. Schnörkellos, brillant in der Technik, vor allem jedoch sehr emotional erstand dieses Werk; Mehta und die Wiener Philharmoniker waren ihr wunderbar sensible Partner; die Dialoge zwischen dem Klavier und dem klangschönen Orchester begeisterten.

KURIER
22/09/22

18/09/22

So, 11.00–22.00 Uhr · Alle Säle

Tag der offenen Tür im Wiener Konzerthaus

Am 18. September 2022 präsentierte das Wiener Konzerthaus seine künstlerische Vielfalt mit einem umfangreichen und kostenfrei zugänglichen Programm. Anlass war ein Jubiläum: Gefeierte wurde die 30-jährige Generalpartnerschaft mit Kapsch TrafficCom. Es gab Backstage-Einblicke, Kinderveranstaltungen, Workshops für Gesang, Percussion und Soundsampling, Führungen sowie eine Vielzahl fantastischer Konzerte. Bei diesem unvergesslichen Musikfest gastierten Martin Grubinger und das Percussive Planet Ensemble, das SWR Symphonieorchester, das ORF Radio-Symphonieorchester Wien, Marwan Abado, Federspiel, Danny Grisset und Georg Breinschmid, die Wiener Singakademie, CHRISTL, EsRAP, Julia Hagen, Karl Markovics und viele mehr.



Superar Kinderchor



Federspiel

über
3.200
Besucher:
innen

308
Mit-
wirkende



Kinderprogramm



EsRAP



Karl Markovics

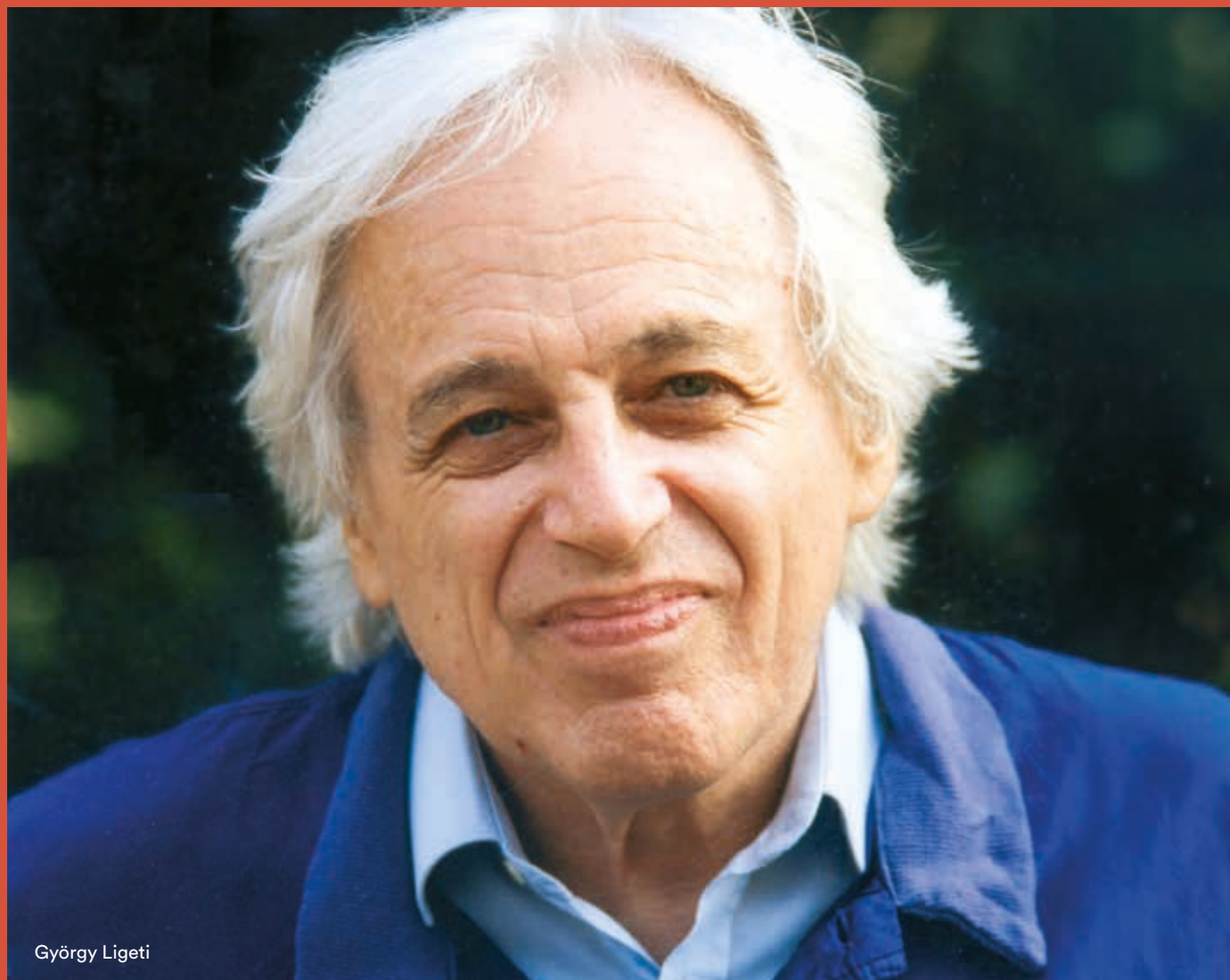


100 Jahre György Ligeti

Am 28. Mai 2023 wäre unser Ehrenmitglied György Ligeti hundert geworden – für das Wiener Konzerthaus ein Anlass, diesen bedeutenden Komponisten mit einem repräsentativen Querschnitt durch sein Schaffens zu würdigen. In zahlreichen Konzerten interpretierten etwa die Wiener Philharmoniker, die Wiener Symphoniker, das ORF Radio-Symphonieorchester Wien und das Orchestre Philharmonique du Luxembourg sowie die Solist:innen Denis Kozhukhin, Johannes Hinterholzer und Alisa Weilerstein drei seiner vier Solokonzerte und seine wichtigsten Orchesterwerke. Seinen beiden Streichquartetten widmeten sich das Quatuor Ébène und das Quatuor Diotima; für Ligetis zentrale Klavier- und Orgelwerke begeisterten Kit Armstrong, Anton Gerzenberg und Balázs Szabó. Auch die führenden heimischen Spezialensembles beteiligten sich an der Porträtreihe: Zu erleben war das österreichische ensemble fuer neue musik, das Klangforum Wien mit Daisy Press sowie PHACE mit den Neuen Vokalsolisten. Ausgewählte Vokalwerke Ligetis präsentierte die Company of Music.



Klangforum Wien



György Ligeti

08/10/22

Sa, 19.30 Uhr · Mozart-Saal

Utopia Kammer- musikensemble

Fedor Rudin, Giuseppe Mengoli,
Teodor Currentzis Dirigenten

Claude Debussy Syrinx · De l'aube à midi sur
la mer (La mer. Drei symphonische Skizzen Nr. 1) ·
(Bearbeitung für Klavier zu vier Händen)

Maurice Ravel Introduction et Allegro für
Flöte, Klarinette, Harfe und Streichquartett

Trois poèmes de Stéphane Mallarmé

Alexey Retinsky Bride song

Olivier Messiaen Abîme des oiseaux
(Quatuor pour la fin du temps)

Iannis Xenakis Okho

Igor Strawinski Oktett für Blasinstrumente

György Ligeti Sonate für Violoncello solo



Melody Gardot

Melody Gardot
begeisterte den prall
gefüllten Konzerthausaal
mit ihrem neuen Projekt »Sunset
in the Blue«. Eigenkompositionen
und mancher Standard werden da von
Gardot und ihrem siebenköpfigen
Ensemble zu gefühlvoll-schmach-
tenden Träumereien gestaltet.

KRONEN ZEITUNG
01/11/22

18/10/22

Di, 19.30 Uhr · Großer Saal

Snarky Puppy

»Empire Central European Tour 2022«

Support: Malika Tirolien

*Wenn die Wände wackeln: Breitwandsound mit Biss.
Snarky Puppy im ausverkauften Konzerthaus. Das
fährt, fetzt und pfeift. Der Sturm, der am Dienstag
und Mittwoch durch das Wiener Konzerthaus feg-
te, hieß Snarky Puppy. [...] Sie ist mit ihrer Klang-
welt, ihrem intensiven Breitwandsound, aufregend
kühn, chillig und entspannt, basierend auf anste-
ckendem Funkrock, eine Attraktion für ein großes
Fan-Publikum quer durch alle Altersstufen [...]*

KURIER, 20/09/22

23/10/22

So, 19.30 Uhr · Mozart-Saal

Boriso-Glebsky · Hakhnazaryan · Tchaidze

Nikita Boriso-Glebsky Violine
Narek Hakhnazaryan Violoncello
Georgy Tchaidze Klavier

Arvo Pärt Mozart-Adagio

Dmitri Schostakowitsch Klaviertrio Nr. 2 e-moll op. 67

Peter Iljitsch Tschaikowsky Klaviertrio a-moll op. 50

31/10/22

Mo, 19.30 Uhr · Großer Saal

Melody Gardot

Gesang

»Sunset in the Blue«

Philippe Powell Klavier
Chris Thomas Kontrabass
Jorge Bezerra Percussion
Astghik Vardanyan, Gohar Papoyan Violine
Astghik Gazhoyan Viola
Artyom Manukyan Violoncello

03/12/22

Sa, 19.30 Uhr · Großer Saal

Die Deutsche Kammer- philharmonie Bremen Paavo Järvi

Dirigent

»Haydn – The Shakespeare of Music.
Haydn auf der Londoner Bühne«

Joseph Haydn
Symphonie B-Dur Hob. I/102
Symphonie D-Dur Hob. I/96 »The Miracle«
Symphonie Es-Dur Hob. I/103 »Mit dem Paukenwirbel«
William Shield
Ouverture zu »Rosina«



11/12/22

So, 19.30 Uhr · Großer Saal

**Patricia
Kopatchinskaja** Violine
Fazıl Say Klavier

Leoš Janáček

Sonate für Violine und Klavier

Johannes Brahms

Sonate d-moll op. 108 für Violine und Klavier

Béla Bartók

Sonate Nr. 1 Sz 75 für Violine und Klavier

Patricia Kopatchinskaja & Fazıl Say



21/12/22

Mi, 19.30 Uhr · Großer Saal

Wiener Symphoniker Arnold Schoenberg Chor Ton Koopman Dirigent

Arnold Schoenberg Chor

Einstudierung: Erwin Ortner

Elisabeth Breuer Sopran

Clint van der Linde Countertenor

Michael Schade Tenor

Andreas Wolf Bass

Ton Koopman Dirigent

Johann Sebastian Bach

Teile I, II und VI (Weihnachtsoratorium BWV 248)

Pause nach Teil II

30/12/22

Fr, 20.00 Uhr · Großer Saal

Beethoven: Symphonie Nr. 9

Wiener Symphoniker

Wiener Singakademie

Einstudierung: Heinz Ferlesch

Chen Reiss Sopran

Hanna Hipp Mezzosopran

Tuomas Katajala Tenor

Shenyang Bass

Klaus Mäkelä Dirigent

Ludwig van Beethoven

Symphonie Nr. 9 d-moll op. 125



Ton Koopman

23/01/23

Mo, 19.30 Uhr · Großer Saal

Orchestra dell'Accademia Nazionale di Santa Cecilia Víkingur Ólafsson Klavier Sir Antonio Pappano Dirigent

Sergej Prokofjew

Symphonie Nr. 1 D-Dur op. 25 »Symphonie classique«

Maurice Ravel

Konzert für Klavier und Orchester G-Dur

Jean Sibelius

Symphonie Nr. 5 Es-Dur op. 82

*Zuvor hatte der Pianist im Zentrum von Maurice Ravels Klavierkonzert – ja, was ist das richtige Wort? – ge-
glänzt, brilliert, höchste Virtuosität bewiesen? Das alles
ist wahr, er hatte seinen Part aber auch wie ein zweiter
Dirigent kongenial in den Gesamtklang integriert, ohne
dabei Antonio Pappano Konkurrenz zu machen [...]
Ein origineller Ausnahmemusiker, den das
Publikum dankbar und respektvoll feierte.*

DER STANDARD, 25/01/23

24/01/23

Di, 19.30 Uhr · Großer Saal

Orchestra dell'Accademia Nazionale di Santa Cecilia Sir Antonio Pappano Dirigent

Arnold Schönberg

Kammersymphonie für 15 Solo-Instrumente op. 9

Anton Bruckner

Symphonie Nr. 7 E-Dur

*Mäkelä behält
im Fugato und der perkussiv
aufgeladenen Hochgeschwindig-
keits-Stretta jederzeit die Übersicht
über das komplexe Ganze von Beethovens
beim egal wievielen Hören immer wieder
staunenswert zukunftsweisender Partitur.
Diese Götterfunken zünden schon vor
dem allgemeinen Feuerwerk!*

KLASSIK.COM

31/12/22

*Das Concerto
Copenhagen, von der
Orgel aus geleitet von Lars Ulrik
Mortensen, erwies sich dabei erneut als
ein brillantes Ensemble, das kein spieltech-
nisches Risiko zu scheuen braucht und die
fantasievollen Pointen der Partitur mit Lust
serviert. [...] Tenor Gwilym Bowen präsentier-
te sich als ausdrucksvoller San Giovanni
und Mauro Borgioni zürnte effektiv
als Lucifero. Standing Ovations.*

DIE PRESSE
31/01/23

29/01/23

So, 19.00 Uhr · Großer Saal

Resonanzen

Concerto Copenhagen Lars Ulrik Mortensen Orgel, Leitung

Emőke Baráth Sopran (Maddalena)
Eleonora Bellocci Sopran (Angelo)
Margherita Maria Sala Contralto (Cleofe)
Gwilym Bowen Tenor (San Giovanni)
Mauro Borgioni Bass (Lucifero)
Lars Ulrik Mortensen Orgel, Leitung

Georg Friedrich Händel
La resurrezione. Oratorium in zwei Teilen HWV 47
(Aufführung in italienischer Sprache)

02/03/23

Do, 19.30 Uhr · Großer Saal

ORF Radio-Symphonie- orchester Wien Nicholas Collon Dirigent

Wiener Singakademie
Einstudierung: Heinz Ferlesch
Sasha Cooke Mezzosopran (Engel)
Michael Schade Tenor (Gerontius)
Roderick Williams Bassbariton (Priester, Todesengel)
Nicholas Collon Dirigent

Edward Elgar
The dream of Gerontius von Kardinal Newman op. 38
für Mezzosopran, Tenor, Bass, Chor und Orchester

10/03/23

Fr, 19.30 Uhr · Mozart-Saal

Asmik Grigorian Sopran

Lukas Geniušas Klavier

Lieder Peter Iljitsch Tschaikowsky
und Sergej Rachmaninoff

20/03/23

Mo, 19.30 Uhr · Großer Saal

Dianne Reeves Gesang

John Beasley Klavier
Romero Lubambo Gitarre
Reuben Rogers Kontrabass
Terreon Gully Schlagzeug

Songs von Sigmund Romberg, Bob Haggart,
Michael Leonard, Herbert Martin, Horace Silver,
Jerome David Kern, George Gershwin, Pat Metheny,
Lyle Mays, Antônio Carlos Jobim, George Duke und
Wayne Shorter



Dianne Reeves

*Nach kurzer Auf-
wärmphase füllte die lebende
US-Jazzlegende den Konzertsaal
mit ihrer bauchig-sonoren Stimme, die
vollmundige Wärme und kontrollierte Klar-
heit verbindet wie kaum eine andere ihres
Faches. [...] Als kreative Improvisatorin sil-
bierte sich Reeves in schwindelerregenden
Intervallsprüngen durch alle Register.*

WIENER ZEITUNG
22/03/23



Friedrich Cerha

In tiefer Dankbarkeit und Hochachtung gedachte die Wiener Konzerthausgesellschaft ihrem langjährigen Ehrenmitglied Friedrich Cerha, der am 14. Februar 2023 drei Tage vor Vollendung seines 97. Lebensjahres verstarb. Friedrich Cerha war immer auf der Suche nach dem Neuen, Unerhörten. Durch sein Wirken als Komponist und Lehrer, seine Tätigkeit als Interpret und nicht zuletzt durch die Gründung des Ensembles »die reihe« im Jahr 1958 wurde er zur wohl prägendsten Persönlichkeit der zeitgenössischen Musik in Österreich ab den 1950er-Jahren. Als Mensch still und bescheiden, hat Friedrich Cerha dem Wiener Konzerthaus über ein halbes Jahrhundert lang unvergessliche künstlerische Momente geschenkt. Von 1958 bis heute gelangten hier in 125 Veranstaltungen 169 seiner Kompositionen zur Aufführung. Besonders hervorgehoben seien fünf Gesamtaufführungen seiner »Spiegel I–VII« seit 1977 und dreizehn weitere Aufführungen einzelner Teile dieses epochalen Meisterwerks.

12/03/23

So, 19.30 Uhr · Mozart-Saal

Gedenkkonzert für Friedrich Cerha

Andreas Schablas Klarinette
Bruno Weinmeister Violoncello
Janna Polyzoides, Mathilde Hoursiangou Klavier
Ernst Kovacic Violine
Arnold Schoenberg Chor
Erwin Ortner Leitung
Klangforum Wien

Friedrich Cerha
Fünf Stücke für Klarinette, Violoncello und Klavier
Altes Lied (2. Fassung)
Deux éclats en reflexion
Zehn Rubaijat des Omar Chajjam
Sätze Nr. 1, 5, 6, 7, 8 (Acht Sätze nach Hölderlin-Fragmenten)

Franz Welser-Möst und die Wiener Philharmoniker brillierten im Konzerthaus mit Bachs »Matthäuspassion« [...] Mit Passion und Präzision setzte Welser-Möst neue, höchste Maßstäbe in der Bach-Rezeption, offenbarte purste Schmerzensmusik in kristalliner Klarheit und überwältigenden Concerto-Grosso-Passagen. Die symmetrische Aufstellung von Chor und Orchester erzeugte Höchstspannung und Balance, die sich über die gesamte Aufführungsdauer hielten und Assoziationen zum »Goldenen Schnitt« hervorriefen.

KURIER
04/04/23



01/04/23

Sa, 15.30 Uhr · Großer Saal

Wiener Philharmoniker Arnold Schoenberg Chor Franz Welser-Möst

Dirigent

Arnold Schoenberg Chor

Einstudierung: Erwin Ortner

Opernschule der Wiener Staatsoper Kinderchor

Einstudierung: Johannes Mertl

Julian Prégardien Tenor (Evangelist)

Liviu Holender Bariton (Christus)

Christina Landshamer Sopran

Anna Lucia Richter Mezzosopran

Martin Mitterrutzner Tenor

Ludwig Mittelhammer Bariton

Johann Sebastian Bach

Matthäuspassion BWV 244



Sergei Babayan

Starpianist Daniil Trifonov, der in den Konzertsälen mit seiner Virtuosität und seiner besessenen Gestaltungswucht regelmäßig für blankes Staunen sorgt, kam gemeinsam mit seinem Lehrer und Mentor Sergei Babayan. Die beiden bilden ein Duo wie aus einem Guss – und formten mit ihrem reinen Rachmaninoff-Programm ein rekordverdächtiges Superorchester. Allein schon quantitativ dürfte es kaum eine größere Menge an Klaviertönen pro Zeiteinheit geben. Vor allem aber entfalteten beide ein Feuerwerk an Farben bei gleichzeitiger gestalterischer und klanglicher Homogenität.

DER STANDARD

05/05/23



Shake Stew

23/04/23

So, 19.30 Uhr · Großer Saal

Shake Stew

»Heat«

Mario Rom Trompete

Astrid Wiesinger Altsaxophon

Johannes Schleiermacher Tenorsaxophon

Lukas Kranzelbinder

Kontrabass, E-Bass, Guembri, Leitung

Oliver Potratz E-Bass, Kontrabass

Niki Dolp, Herbert Pirker Schlagzeug, Percussion

guest artist: Miriam Adefris Harfe

support: Vivid Consort Extended

Lorina Vallaster, Sheng-Fang Chiu, Christine Gnigler,

Thomas List, Lukas Froschauer Blockflöte

Shake Stew goes Blockflöte. Kein Witz. Und »es klingt sauguat«, sagte ein begeisterter Besucher im Parkett am Sonntag im ausverkauften Wiener Konzerthaus [...] Schon beim rhythmisch intensiven »Wake Up And Be Gone« stellt sich die ungemein soghafte Wirkung ein, die die drei sich austobenden Bläser und jeweils zwei Bassisten und Drummer live erzeugen. [...] Das Titelstück »Heat« vom aktuellen Album klingt auch so: In seiner Hitzigkeit mit Anleihen an afrikanische Musiktraditionen erinnert es an Joe Zawinuls World-Music-Gebräu – Glanzstück eines ekstatischen Happenings voll mitreißender Energie.

KURIER, 25/04/23

03/05/23

Mi, 19.30 Uhr · Großer Saal

Daniil Trifonov

Klavier

Sergei Babayan

Klavier

Sergej Rachmaninoff

Suite Nr. 1 »Fantaisie-Tableaux« op. 5 für zwei Klaviere

Suite Nr. 2 op. 17 für zwei Klaviere

Symphonische Tänze op. 45 (Fassung für zwei Klaviere)

04/05/23

Do, 19.30 Uhr · Großer Saal

Wiener Symphoniker**Gil Shaham** Violine**Oksana Lyniv** Dirigentin**Maxim Kolomiets**

Esenbaum für Orchester

Erich Wolfgang Korngold

Konzert für Violine und Orchester D-Dur op. 35

Johannes Brahms Klavierquartett Nr. 1 g-moll op. 25

(Bearbeitung für Orchester: Arnold Schönberg)



Oksana Lyniv

*Lyniv wusste nun
die lyrischen Nuancen des Werks
ebenso auszukosten wie sie im Allegro auch
energischer aufzutreten verstand [...].
[Sie wirkte] am Pult der Symphoniker außergewöhn-
lich bedacht und hoch konzentriert, was sich den ganzen
Abend über bezahlt machte – ganz besonders aber in einem
zeitgenössischen Werk wie jenem von Maxim Kolomiets, das
das Konzert eröffnete. Wie die Geigen hier in zarte Zwiespra-
che traten, wie ein Flirren und ein Spiel mit Dissonanzen dro-
hende Gefahr vermittelten, dann das Vibraphon neue Impul-
se lieferte und wie Große Trommel, Tamtam, Becken und
Pauken Dramatik einbrachten, wurde in dem 2019
uraufgeführten Werk gut herausgearbeitet.*

DIE PRESSE

06/05/23

15/05/23

Mo, 19.30 Uhr · Großer Saal

Diana Krall Gesang, Klavier**Anthony Wilson** Gitarre**Robert Hurst** Kontrabass**Karriem Riggins** Schlagzeug

Diana Krall

09/05/23

Di, 19.30 Uhr · Großer Saal

Filarmonica della Scala**Mao Fujita** Klavier**Riccardo Chailly** Dirigent**Sergej Rachmaninoff**

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 3 d-moll op. 30

Igor Strawinski Chant funèbre op. 5**Sergej Prokofjew** Symphonie Nr. 7 cis-moll op. 131

*Bei Sergej Prokofjews letzter Symphonie, der Siebenten,
bot sich dann ausgiebig Gelegenheit, den Prunksound
farblich zwischen Dunkelheit und verträumter Helle
wandern zu hören. Dass auch pointiertes Gestalten
möglich ist, deutete sich endlich ebenfalls an – schließ-
lich auch bei den Zugaben, Prokofjews Scherzo und
Marsch aus der »Liebe zu den drei Orangen«.*

DER STANDARD, 12/05/23

Im März 2023 wurde Martin Grubinger von Intendant Matthias Naske die Urkunde zur Ehrenmitgliedschaft der Wiener Konzerthausgesellschaft überreicht. Mit erst 39 Jahren ist der Schlagwerker der jüngste, der in diese illustre Reihe von Interpret:innen und Komponist:innen aufgenommen wurde. 2002 trat Martin Grubinger zum ersten Mal als Solist im Großen Saal auf. Insgesamt gastierte der Multiperkussionist 81 Mal im Wiener Konzerthaus. Am Ende der Saison nahm er mit einem fulminanten Konzert anlässlich seines 40. Geburtstags offiziell Abschied vom Konzertpodium.

30/05/23

Di, 19.30 Uhr · Großer Saal

Martin Grubinger & Friends

Happy Birthday, Martin Grubinger!

Der Weltklassem Schlagwerker Martin Grubinger verabschiedet sich vom Wiener Konzerthaus mit einem bunten Crossover-Abend, an dem auch Gäste wie Max Mutzke singend teilnahmen. [...] Grubinger ist der Ausnahmefall eines kommunikativen Virtuosen mit Entertainmentbefähigung. Als einer der Weltmeister im Fach des Rhythmischen hat er nicht nur von Friedrich Cerha über Iannis Xenakis bis hin zu Steve Reich und H. K. Gruber alles interpretiert und uraufgeführt, was reizvolle Komplexität offeriert. Er hat es auch geschafft, den Spezialistenbereich des Perkussiven in den Konzertmainstream zu hieven.

DER STANDARD, 01/06/23



Martin Grubinger



Arcadi Volodos

24/05/23

Mi, 19.30 Uhr · Großer Saal

Grigory Sokolov Klavier

Werke von Henry Purcell
und Wolfgang Amadeus Mozart

*Am Ende des
Konzerts schien der Himmel
auf Erden Wirklichkeit geworden zu
sein. Selig lagen sich die Musizierenden aus
31 Ländern am Freitagabend in den Armen, und
das Publikum im Großen Konzerthausaal in Wien
jubelte und jauchzte stehend über eine spektakuläre,
superintensive, hochklassige, atemberaubende Inter-
pretation von Mahlers Dritter. [...] der finale Höhe-
punkt gelang unfassbar majestätisch, wie wenn sich
ein gigantischer goldener Tempel plötzlich aus dem
Erdreich erhöbe. So ließ dieses spätromantische
Plädoyer für die Liebe zumindest kurzzeitig
alle Kriege dieser Welt vergessen.*

DER STANDARD
12/06/23

18/06/23

So, 19.30 Uhr · Großer Saal

Klangforum Wien Cantando Admont Bas Wiegers Dirigent

»The Tower of Babel«

Björn Wilker Schlagwerk

Age Veeroos

»ich sehe Federn wachsen im Sand der Wüsten ...« (EA)

Valery Voronov Gigantomania (EA)

Alexey Sysoev Col Pugno (EA)

Jamalia Jazyzbekova Les illusions de l'âme (EA)

Alexander Khubeev The Codex of Thoughtcrimes
(Revidierte Fassung) (UA)



Klangforum Wien

11/06/23

So, 19.30 Uhr · Großer Saal

Utopia Teodor Currentzis Dirigent

Damen der Wiener Singakademie
Wiener Sängerknaben
Wiebke Lehmkuhl Alt

Gustav Mahler
Symphonie Nr. 3 d-moll für großes Orchester,
Altsolo, Knabenchor und Frauenchor

14/06/23

Mi, 19.30 Uhr · Großer Saal

Arcadi Volodos Klavier

Werke von Federico Mompou, Franz Liszt
und Alexander Skrjabin

19/06/23

Mo, 19.30 Uhr · Mozart-Saal

Klangforum Wien Vitali Alekseenok Dirigent

»The Tower of Babel«

Philipp Blom Vortrag

Dariya Maminova Stimme

Markus Deuter Oboe

Michele Marelli Bassklarinette

Anders Nyqvist Trompete

Krassimir Sterev Akkordeon

Dariya Maminova

I don't know whether the Earth is spinning or not ... (EA)

Mikheil Shugliashvili

Sextett für zwei Klaviere und Streichquartett

Anna Korsun Ucht

Asia Ahmetjanova Beth (EA)

Aram Hovhannisyanyan Strophes-Segments (EA)

Festivals



5 Jahre Fraufeld: Isabella Forciniti

29/10–30/11/22

Wien Modern 35

»Wenn alles so einfach wäre«

Die 35. Festivalausgabe von Wien Modern präsentierte »100 Versuche über den guten Umgang mit Komplexität«. Im Wiener Konzerthaus bewiesen Sofia Gubaidulina und Matthias Pintscher mit ihren Kompositionen im Eröffnungskonzert inspirierenden Erfindungsreichtum in schwierigen Zeiten – es spielten die Wiener Symphoniker. Das Ensemble PHACE präsentierte Stefano Gervasonis Hommage an Pier Paolo Pasolini. Einen progressiven Konzertabend boten die Protagonistinnen von Fraufeld. Zu erleben waren zudem das Trio Pierre-Laurent Aimard, Jean-Guihen Queyras und Mark Simpson, das Arditti Quartett u. v. a.

21/01–29/01/23

Resonanzen

»Unterwelten«

Das Festival Alter Musik begab sich in seiner 31. Ausgabe auf eine musikalische Entdeckungsreise in die »Unterwelten«. Das Grazer Kollektiv Ärt House 17 erinnerte an die Befreiung des KZ Auschwitz und spielte Werke jüdischer Barockkomponisten. Solistin war die britische Sopranistin Dame Emma Kirkby. Das französische Originalklangensemble Les Épopées präsentierte eine Collage aus der venezianischen Oper des 17. Jahrhunderts. Ein fulminantes Festivalfinale lieferte das Concerto Copenhagen mit Händels Oratorium »La resurrezione«. Zudem wurde ein umfangreiches Rahmenprogramm mit der traditionellen Instrumentenausstellung, Werkstattkonzerten, Workshops, Themenführungen, Vorspielen, einem begleitenden Filmprogramm sowie einem live übertragenen Ö1-Klassik-Treffpunkt geboten.



Das Ensemble

Les Arts Florissants unter Paul Agnew ließ hier [...] all seine Vorzüge hören: einen eleganten, weichen, schwungvollen Sound von bemerkenswerter Wandlungsfähigkeit und mit manch herrlicher Schroffheit beim Orchester, Homogenität und Power beim Chor. Himmlisches Glück also für das Resonanzen-Publikum, das wie immer erfrischend anders ist und dem man seine besondere Begeisterungsfähigkeit schon beim Betreten des Foyers anmerken kann.

DER STANDARD
23/01/23



Gemischter Satz



28/04–29/04/23

Gemischter Satz 2023

Zum siebten Mal fand das sinnensfreudige Festival »Gemischter Satz« statt. Andreas Schett und seine Musicbanda Franui brachten erstklassige Musiker:innen und Schauspieler:innen zusammen, um einen »Gemischten Satz« der Künste zu kreieren. In den Pausen wurde von der Winzergruppe WienWein der namensgebende Wein gereicht. Für die Bühnenraumkunst zeichnete Esther Stocker mit ihren schwebenden Knitterskulpturen verantwortlich. Zu Gast waren das Simply Quartet, Anna Prohaska, Johannes Piiro, BIBIZA, Vivi Vassileva, Dörte Lyssewski u. v. a.

29/05–26/06/23

40. Internationales Musikfest

Die Wiener Philharmoniker und Philippe Jordan eröffneten das 40. Internationale Musikfest mit dem 1961 entstandenen Orchesterstück »Atmosphères« von György Ligeti. Ausgehend von diesem Schlüsselwerk der Neuen Musik wurden auf vielfältige Arten und Weisen Schnittflächen und Interaktionsformen zwischen Musik, darstellender und bildender Kunst erkundet. Wesentlichen Anteil an diesem Programmgeschehen hatte das Œuvre Ligetis, doch auch Werke der romantischen Doppelbegabungen E. T. A. Hoffmann und Robert Schumann, des Synästhetikers Alexander Skrjabin, Modest Musorgskis »Übersetzungen« von Bildern in Musik und aktuelle multimediale Konzepte gelangten zur Aufführung.



Philippe Jordan

Uraufführungen

im Rahmen von Eigenveranstaltungen der
Wiener Konzerthausgesellschaft



Sara Glojnaric

DATUM	KÜNSTLER:INNEN	KOMPONIST:INNEN	WERK
13/10/22	Company of Music	Gustav Mahler · Lukas Haselböck	Blicke mir nicht in die Lieder Ich atmet einen linden Duft Um Mitternacht Liebst du um Schönheit Ich bin der Welt abhanden gekommen (Fünf Lieder nach Gedichten von Friedrich Rückert Bearbeitung für zwölf Stimmen a cappella: Lukas Haselböck)
01/11/22	Vargas · Weiss · Fussenegger	Nadir Vassena Katharina Rosenberger Klaus Lang	luce migrante. quasi un madrigale auf ein Gedicht von Fabio Pusterla The future is a broken record cantica christinae. III – a summer wish
01/11/22	Ensemble Recherche	Annesley Black	screaming sisters

DATUM	KÜNSTLER:INNEN	KOMPONIST:INNEN	WERK
03/11/22	ORF Radio-Symphonieorchester Wien · Alsop	Sara Glojnarić	sugarcoating #4
09/11/22	Fraufeld	Viola Falb, Elisabeth Harnik Gobi Drab, Veronika Mayer Aleksandra Bajde, Isabella Forciniti Helene Glüxam Golnar Shahyar, Rojin Sharafi Judith Unterpertinger aka JUUN, Lale Rodgarkia-Dara Tiziana Bertocini, Caroline Mayrhofer Viola Hammer Yvonne Zehner Sophie Hassfurther	Floating Perspective II · Komprovisation für Saxophon und Klavier fettGewebe das ist ein missverständnis auf der Grundlage des Gedichts tik tak von Lina Morawetz Winter · Wellensturm Jeeve II · Jeeve III Sublimität · Mit jedem Tag wird das Unumgängliche begangen · Konzentrierte Hülle Farbenstudien Spiral · Recovery Sol Da-Sein
12/11/22	Abraham · Babits · Schober · OMAi	Matthias Werner	Poppy · Dandelion · Allez hop · Plik Plik Plok
14/11/22	Wiener Konzertvereinigung · Rosati · Manske · Schulze	Tristan Schulze	Das Vorsingen op. 108 für Sopran, Mezzosopran und Orchester
17/11/22	Klangforum Wien · Anderson	Christof Ressi Sara Glojnarić	short stories Pure Bliss
25/11/22	SWR Vokalensemble · Creed	Alberto Posadas Georges Aperghis	Ubi sunt für 24 Stimmen a cappella in zwei Chören Future memories
12/12/22	Klangforum Wien · Lipowski · Schiske · Wilker · Levacher	Sarah Nemtsov	Sacrifice
24/03/23	Quatuor Diotima	Christian Ofenbauer	Siebenter Streichquartettsatz 2022
28/03/23	PHACE · Zamani	Maurizio Azzan Reinhold Schinwald	Wasteland_not yet campi deserti
11/04/23	Klangforum Wien · Sun · Rudolfsson · Aichner	Bernhard Lang	A song for Rachela
29/05/23	PHACE · Mlekusch	Andreas Trobollowitsch Hristina Šušak	hybrid #1 - Ó 18 Anima II
18/06/23	Klangforum Wien · Cantando Admont · Wiegers	Alexander Khubeev	The Codex of Thoughtcrimes (Revidierte Fassung)

Erstaufführungen

im Rahmen von Eigenveranstaltungen der
Wiener Konzerthausgesellschaft



Gerald Clayton

DATUM	KÜNSTLER:INNEN	KOMPONIST:INNEN	WERK
16/09/22	Michael Wollny & Mitglieder des Norwegian Wind Ensemble	Michael Wollny	Musik zu »Nosferatu – eine Symphonie des Grauens« (Regie: Friedrich Wilhelm Murnau, D 1922)
18/10/22	Snarky Puppy	Chris Bullock Michael League Justin Stanton Nate Werth Jay Jennings Mike Maher	East bay Honiara · Bet · RL's · Thing of gold · Tio Macaco Free fall Mean green Cliroy Sleeper
25/10/22	Klangforum Wien · Zachhuber · Power	Beat Furrer	Klarinettenkonzert
29/10/22	Wiener Symphoniker · Josefowicz · Pintscher	Matthias Pintscher	Assonanza
01/11/22	Ensemble Recherche	Kristine Tjøgersen Helmut Lachenmann	Sea Floor Dawn Chorus Mes Adieux

DATUM	KÜNSTLER:INNEN	KOMPONIST:INNEN	WERK
03/11/22	ORF Radio-Symphonieorchester Wien · Alsop	Matthias Kranebitter Angélica Castelló Milica Djordjević Benjamin Attahir	60 Auditory Scenes for Investigating Cocktail Party Deafness Star Washers O drveću, nežnosti, Mesecu ... Jawb für Streichoktett
21/11/22	Christian Schmitt · Christoph Sietzen	Andrea Tarrodi	Poseidon
23/11/22	PHACE · de Paz	Stefano Gervasoni	In nomine PPP
25/11/22	SWR Vokalensemble · Creed	Martin Smolka	Sicut nix
26/11/22	Jewish Chamber Orchestra Munich · Grossmann	Philippe Schoeller	Musik zu »Das Alte Gesetz« (Regie: Ewald André Dupont, D 1923)
11/12/22	Eva Resch	Bernhard Lang	Monadologie XXXII »The Cold Trip«, pt. II für Klavier, Laptop und Stimme, nach Schuberts »Winterreise«
12/12/22	Klangforum Wien · Lipowski · Schiske · Wilker · Levacher	Michael Pelzel	Pavlopetri in memoriam Iannis Xenakis
09/01/23	Castalian String Quartet · Charisius	Charlotte Bray	Ungrievable lives
13/01/23	Klangforum Wien · Press · Schwarz	Unsuk Chin	Xi
19/01/23	Belcea Quartet	Guillaume Connesson	Streichquartett Nr. 2 »Les instants retrouvés«
31/01/23	PHACE	Maurizio Azzan Sarah Nemtsov	Monochrome Seven Colours
06/03/23	Gerald Clayton	Gerald Clayton	White Cities
13/03/23	Klangforum Wien · Kalitzke	Chaya Czernowin	The Fabrication of Light
24/03/23	Quatuor Diotima	Lisa Streich	Sternenstill
28/03/23	PHACE · Zamani	Hristina Šušak	Anima
05/05/23	Klangforum Wien · Vo Cong Tri · Ahonen · Müller · Anderson	Mauricio Sotelo	de imaginum, signorum et idearum compositione. II
23/05/23	Simply Quartet	Julia Lacherstorfer	Un:fold
01/06/23	Mutter · Hornung · Orkis	Sebastian Currier	Ghost Trio
18/06/23	Klangforum Wien · Cantando Admont · Wiegers	Age Veeroos Valery Voronov Alexey Sysoev Jamilia Jazylbekova	»ich sehe Federn wachsen im Sand der Wüsten ...« Gigantomania Col Pugno Les illusions de l'âme
18/06/23	Lisa Batiashvili & Freund:innen	Tsotne Zedginidze	Sonate für Violine und Klavier · Chime · Two Preludes
19/06/23	Klangforum Wien / Alekseenok	Dariya Maminova Asia Ahmetjanova Aram Hovhannisyan	I don't know whether the Earth is spinning or not ... Beth Strophes-Segments

Veranstaltungen von Veranstaltungspartner:innen

Höhepunkte

10/09/22

**Soiree mit
Elīna Garanča**
zugunsten von CAPE 10

23/09/22

Hollywood in Vienna
feat. Alan Menken

25/09/22

Cartier
Konzert und Dinner

25/10/22

Reinhard Mey
»Das Haus an der
Ampel« Tournee 2022

04/11/22

Jacob Collier
»Djesse World Tour 2022«

28/11/22

Rolando Villazon
»Eine musikalische Weltreise
durch die Zeit«

29/11/22

Konstantin Wecker

30/11 & 01/12/22

Sponsionsfeiern
Medizinische
Universität Wien

16 & 17/12/22

Christmas in Vienna

07/01/23

**Wiener Nacht
des Tanzes**

07/03/23

José González

21/03/23

David Garrett
»Iconic Tour 2023«

03/04/23

RY X



RY X

17 & 18/04/23

Van Morrison

02/06/23

George Dalaras
»The Greek Spirit«

06/06/23

ADGAR Award



Van Morrison



Jacob Collier

Musik- vermittlung

Musik begeistert. Sie ermöglicht unvergessliche Erlebnisse und verbindet. An dieser Begeisterung für Musik möchte das Wiener Konzerthaus alle teilhaben lassen: Menschen jeglichen Alters, jeglicher Herkunft, ohne Vorkenntnisse und am besten gemeinsam.

Familie



Familiientag

Moderiertes Konzert mit den Wiener Symphonikern

Rund um das von Karin Meissl moderierte Konzert zu Tschaikowskys Symphonie Nr. 5 gab es für Familien mit Kindern vieles zu entdecken. Vor und nach dem Konzert konnten Orchesterinstrumente ausprobiert werden. Bei unterschiedlichen Themenführungen durfte das junge Publikum hinter die Kulissen blicken und knifflige Rätselfragen zum Wiener Konzerthaus lösen.

Abo- konzerte



Piccolo
ab 6 Jahren



Cinello
1-3 Jahre



Concertino
ab 9 Jahren



Allez hop
3-5 Jahre



music4u
ab 12 Jahren

Resonanzen

Den Klang der Barockinstrumente entdeckte das Publikum im »Werkstattkonzert«. Eine Führung durch die Instrumentenausstellung bot Kindern nähere Einblicke in die Welt der Alten Musik.

Superar

Fünfhundert junge Musiker:innen brachten Werke zum Thema »Friede« zur Aufführung. Sämtliche Einnahmen gingen an den Verein Superar, der in sieben europäischen Ländern kostenfreie Musikkurse für Kinder anbietet.

Im Klang

Die Wiener Symphoniker formieren sich im ausgeräumten Parterre des Großen Saals – das Publikum mischt sich darunter, um mitten »im Klang« zu sitzen.



Sing Along

Im Vordergrund steht das gemeinschaftliche Erleben von Musik. Gesungen wurde unter den Mottos »Musical«, »Operette« und »Weihnachten«.

Schulprogramm

Sing Along »Blauli«

Mitsingprojekt für Volksschulen: Ein Lehrer:innen-Coaching und Schulworkshops führten die teilnehmenden Klassen in das Repertoire ein und bereiteten Kinder und Lehrer:innen spielerisch auf ihren großen Auftritt vor. Der Höhepunkt war das Singen der Blauli-Lieder im Wiener Konzerthaus.



Schulkonzerte der
Wiener Philharmoniker
und der Wiener
Symphoniker

Themenführungen
für Schulklassen

14.000

Schüler:innen,
die an einer
Vermittlungs-
aktivität
teilnahmen

Künstler:innen-
Besuche

Wiener
Töchtertag

Eine Initiative der
Stadt Wien



Patenschulprojekt mit Shake Stew

Gemeinsam mit Mitarbeiterinnen der Education-Abteilung und der Band Shake Stew entwickelten Schüler:innen der Mittelschule am Johann-Hoffmann-Platz (Wien Meidling) in verschiedenen Workshop-Gruppen (Band, Plakat, Technik, Programmheft, Moderation und Social Media) ein Konzept für ihr gemeinsames Konzert »Pixel Shake«, das am 22. März 2023 im Berio-Saal stattfand.



Inklusion

5 Jahre klangberührt

Das inklusive Konzertformat ermöglichte allen Musikliebhaber:innen einen barrierefreien Zugang und stand gleichermaßen offen für Menschen mit und ohne Behinderung. Es spielten u. a. The Erklings, Vivid Consort, trio l'apres midi sowie Kompost 3.



SommerMusikWoche

»5 Jahre Geburtstagsfest«
5. bis 9. Juli 2023

Das Erleben von Musik mit persönlichen Erfahrungen verbinden und in einer wertschätzenden Atmosphäre gemeinsam Neues entdecken – das ist das Ziel der SommerMusikWoche. Kinder ab neun Jahren, Jugendliche und Erwachsene mit und ohne musikalische Vorkenntnisse, mit und ohne Behinderung konnten sommerlich-unbeschwert in die Welt der Musik eintauchen. Das Workshop-Angebot wurde 2023 um eine Tanzgruppe erweitert.



Reinschauen
youtube.com



Teilnahme an der Zero Project Conference in der UNO City

#ZeroCon23 (22–24/02/23)

For a world with Zero Barriers
Independent Living & Political Participation, and ICT
zeroproject.org/conferences/zerocon23



Backstage-Führungen

Vermittlung



Einführungsgespräche

Musik im Gespräch, Salon PHACE, Fermate & Vier Instrumente im Gespräch

Hörleitfäden und einleitende Gespräche mit Komponist:innen, Musiker:innen oder Musikwissenschaftler:innen ermöglichen einen unmittelbaren Zugang zur Musik und geben Anregungen für das Hören im anschließenden Konzert.

Vorträge und Workshops für Studierende in den Bereichen Musikpädagogik und Musikvermittlung

Mitarbeiter:innen der Education-Abteilung geben regelmäßig Einblick in ihre Arbeit und begrüßen Studierende der mdw, der MUK und der Pädagogischen Hochschule Wien im Wiener Konzerthaus.



Scouts-Projekt

Das neue Projekt zur Publikumsengewinnung ermöglicht es Besucher:innen, ihre Begeisterung für Musik zu teilen: Konzerthaus-Scouts können bis zu drei Personen, die noch nie im Wiener Konzerthaus waren, zu einem Konzert einladen. Die Ansprache über vertraute Personen und die unkomplizierte Ticketvergabe tragen dazu bei, Hemmschwellen zu reduzieren und Musikbegeisterung zu wecken.



Let's play: connection loading

Mit dem Gewinner:innen-Beitrag des Wettbewerbs »Let's get digital«, ausgeschrieben von der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien und dem Wiener Konzerthaus, verwandelte sich der Berio-Saal in ein interaktives hybrides Computerspiel. Durch die Integration von Digitalität in ein performatives Klangkonzept wurde eine völlig neue Dimension des partizipativen Musikerlebens für junge Erwachsene ermöglicht.





Die Organisation

News



Neuer Look

Der Publikumsdienst des Wiener Konzerthauses erhielt in der Saison 2022/23 neue Outfits. Entworfen wurde die Kleidung von Astrid Mick (Tailorlab), die sich auf die Entwicklung von Corporate-Wear-Kollektionen spezialisiert hat.

Reparatur Klavierlift

Nach über 25 Jahren Betrieb musste der zentrale Lastenlift des Großen Saals repariert werden: Vier Wochen waren die Techniker mit der aufwendigen Reparatur beschäftigt. Glücklicherweise fiel der Ausfall in eine Phase des Spielbetriebs, die viel Flexibilität zuließ.



Fundraising-Panel 2022



Das Wiener Konzerthaus veranstaltete unter dem Motto »Sie können mehr bewirken, als Sie denken!« ein Fundraising Panel, um die Dringlichkeit von zivilgesellschaftlichem Engagement zu kommunizieren. Intendant Matthias Naske berichtete einleitend über die aktuelle finanzielle Situation der Organisation. Im Anschluss diskutierten hochkarätige Persönlichkeiten über die Bedeutung von Kunst und Kultur für unsere Gesellschaft sowie über die Aufgabe und Rolle des Wiener Konzerthauses für die Menschen in dieser Stadt. Der damit verbundene Spendenaufruf generierte 163.000 Euro an Spenden.

Awards



Österreichischer Kulturfundraising Award 2022

Der Fundraising Verband Austria vergab in Kooperation mit dem Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport und mit Unterstützung der Österreichischen Lotterien die Kulturfundraising-Awards in der Diplomatischen Akademie Wien. Die innovativsten und erfolgreichsten Fundraising- und Sponsoring-Aktivitäten des österreichischen Kultursektors wurden gewürdigt. Das Wiener Konzerthaus erhielt den Award in der Kategorie »Beste Kulturfundraising Aktion«. Mittels einer Podiumsdiskussion, unter der Leitung von Claudia Reiterer, gelang es der Konzerthausgesellschaft, die Besucher:innen für die Bedeutung privaten Engagements für Kunst und Kultur zu sensibilisieren.

»Es war unsere Motivation, das Bewusstsein zu stärken, dass gerade in bewegten Zeiten Kunst und Kultur für viele Menschen ein Anker sind und die damit verbundenen Werte das gesellschaftliche Miteinander stärken. Wir freuen uns sehr, dass wir mit dieser Kampagne auf die Dringlichkeit von zivilgesellschaftlichem Engagement sowie auf die Bedeutung des Wiener Konzerthauses für die Menschen in dieser Stadt hinweisen konnten. Darüber hinaus konnten zahlreiche neue Unterstützer:innen für den Verein Wiener Konzerthausgesellschaft gewonnen werden«, so Matthias Naske.



Zero Project Award für die SommerMusikWoche

Im Februar 2023 fand im Parlament die Auftaktveranstaltung zur Zero Project Conference 2023 mit dem Fokus auf »Politische Teilhabe von Menschen mit Behinderung« statt.

Auf Einladung des Nationalratsabgeordneten Christian Oxonitsch stellte Intendant Matthias Naske die SommerMusikWoche als beispielgebende Initiative für mehr Inklusion in Österreich bei der Auftaktveranstaltung im Parlament vor.

Im Rahmen der Konferenz wurde das Projekt in der UNO City mit einem Anerkennungspreis ausgezeichnet. Die inklusive SommerMusikWoche findet seit fünf Jahren statt – sie leistet einen kleinen, aber wichtigen Beitrag für eine Welt ohne Barrieren.

Nachhaltigkeit im Wiener Konzerthaus

Klimaschutz, Anpassung an die Folgen des Klimawandels, schonender Umgang mit Ressourcen, Kreislaufwirtschaft, Vermeidung von Umweltverschmutzung: Auch das Wiener Konzerthaus sieht sich in der Verantwortung, künftigen Generationen eine lebenswerte Umwelt zu erhalten

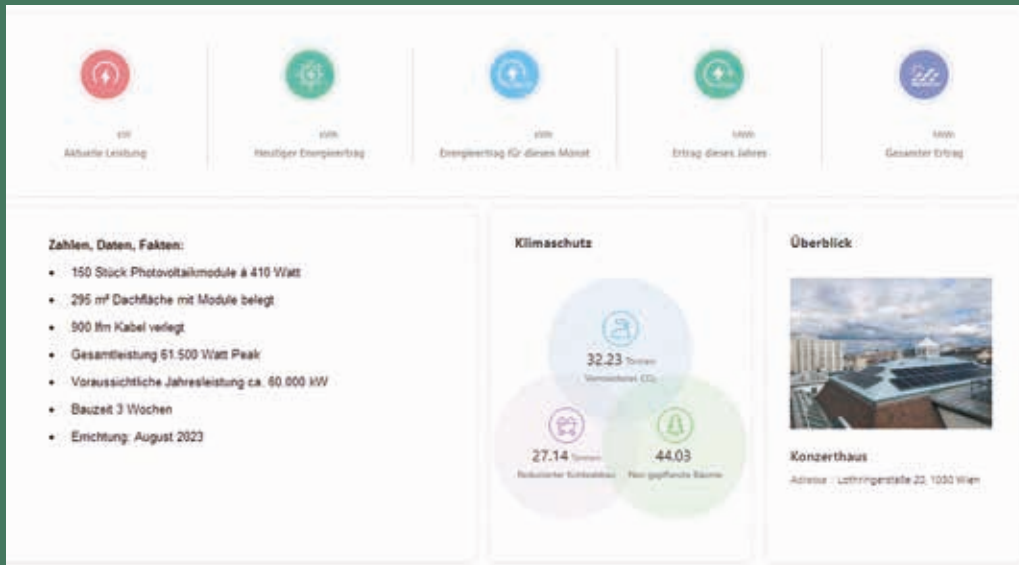
In der Saison 2021/22 wurde das Wiener Konzerthaus für seine Bemühungen und bereits gesetzten Maßnahmen für den nachhaltigen Umgang mit Ressourcen mit dem österreichischen Umweltzeichen, dem Gütesiegel für Umwelt und Qualität, ausgezeichnet. Auch die Saison 2022/23 war geprägt von dem Bestreben, die Ziele der selbst gesetzten ökologischen Nachhaltigkeitsagenda zu erfüllen.

Sowohl im operativen Bereich als auch im Arbeitsalltag rückte nachhaltiges Handeln mehr und mehr in den Mittelpunkt. So wurden beispielsweise außerhalb der Veranstaltungszeiten Lüftungsanlage und Beleuchtung ressourcenschonender eingesetzt. Das machte sich auch in den erhobenen Daten bemerkbar: Im Folgenden sind einige Kennzahlen der Saisonen 2021/22 und 2022/23 angeführt, die den starken Rückgang des Energieverbrauchs – trotz höherer Auslastung – sichtbar machen:

Ziele unserer ökologischen Agenda

- Verringerung des Energie- und Wasserverbrauchs
- Reduktion des CO₂-Ausstoßes
- Bevorzugter Einsatz erneuerbarer Energiequellen
- Vermeidung bzw. Begrenzung der Abfallmengen durch bewussteren Mitteleinsatz
- Vorrangiger Einsatz von weniger umweltschädlichen Produkten und Arbeitsmitteln
- Förderung der regionalen Wirtschaft
- Motivation unserer Mitarbeiter:innen zu umweltgerechtem Handeln durch regelmäßige Schulungen und Möglichkeiten zur Mitgestaltung des Umweltprogrammes

	Veranstaltungen	Besucher:innen	Strom in kWh	Fernwärme in kWh	kWh Strom pro Veranstaltung	kWh Strom pro Besucher:in
Saison 2021/22	680	379.000	1.768.576	1.156.494	2.725,08	4,67
Saison 2022/23	810	492.900	1.329.786	906.675	1.773,05	2,69



PV-Anlage

Eine wichtige Maßnahme konnte in der Saison 2022/23 nach einjähriger Planung umgesetzt werden: die Errichtung einer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Wiener Konzerthauses. Installiert wurde sie im August. Insgesamt konnten 230 Quadratmeter der Dachfläche belegt werden.

Die durch die Photovoltaik-Anlage gewonnene Energie – circa 60.000 kWh pro Jahr – deckt die Grundlast

des Wiener Konzerthauses (ohne Veranstaltungsbetrieb).

Über weitere bisher gesetzte Maßnahmen im Sinne der Nachhaltigkeit informiert das Team des Wiener Konzerthauses auf der Website: konzerthaus.at/nachhaltigkeit



Zahlen Daten Fakten

Saison 2022/23



492.900

Besucher:innen



810

Veranstaltungen

35.000

Teilnehmende an
musikvermittelnden
Aktivitäten

555

Eigen-
veranstaltungen

311

Musik-
vermittelnde
Aktivitäten

255

Veranstaltungen
von Veranstaltungs-
partner:innen

40%

Abonnement-
karten

60%

Einzelkarten



Sponsoring &

Die Beiträge aus Fundraising und Sponsoring finanzieren Projekte, die das Wiener Konzerthaus aus eigener Kraft nicht realisieren kann. Das Wiener Konzerthaus bedankt sich bei all seinen Unterstützer:innen, Sponsoren und Partner:innen. Danke für das großzügige Engagement und das beständige Vertrauen!

Mitgliedschaft

Als gemeinnütziger Verein wird die Wiener Konzerthausgesellschaft seit ihrer Gründung von ihren Mitgliedern ideell und finanziell getragen. Alle Mitglieder eint die Liebe zur Musik.

Besonderer Dank gilt unseren Circle-Mitgliedern:

Rainer und Amra Deisenhammer
Helmut Meier
Marcus Meier

Wir freuen uns über unsere neuen Stifter:innen:

Familie Kniescheck
Christian Köck und Siv Sundfær
Joachim und Helga Kühnert
Regina und Peter Oswald

588

Fördernde
Mitglieder

317

Förder:
innen

56

Mäzen:
innen

759

Jugend-
mitglieder



Wiener Konzerthaus- Soiree 2022



Das festliche Fundraising-Dinner bot am 6. Oktober 2022 Musik und Kulinarik in stilvollem Rahmen: Musikalisch begeisterten Patricia Nolz, die Philharmonix und das Simon Plötzeneder Trio.

& Fundraising

Sponsoring

Unternehmerisches Engagement hat im Wiener Konzerthaus einen hohen Stellenwert. Unsere Sponsoren eint das Interesse am musikalischen Geschehen dieser Stadt. Wir sind stolz, starke Partner:innen an unserer Seite zu haben, die unsere Leidenschaft für Musik teilen.



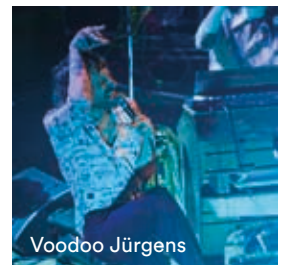
Chis Thile

Generalpartner
Kapsch TrafficCom



Fatoumata Diawara

Premium Sponsoren **Wiener Städtische & Wiener Städtische Versicherungsverein**



Voodoo Jürgens

OMV sponsert Formate wie z. B. die »Stehkonzerte«



Melody Gardot

Erste Bank sponsert die Reihe Jazz



Resonanzen

BUWOG sponsert das Festival »Resonanzen«



klangberührt

EHL sponsert den Zyklus »klangberührt«

Unser Dank gilt auch

den weiteren Sponsoren

GW Cosmetics, MM Group, Siemens AG Österreich, voestalpine High Performance Metals GmbH

den Stiftungen

Art Mentor Foundation Lucerne, Ernst von Siemens Musikstiftung

den Kooperationspartnern

Bechstein, BIP Garagen, CC Hellenic, Kattus, Lavazza, Ottakringer und Yamaha

Danke!

Finanzen

Die vorangehenden Saisonen standen ganz im Zeichen der Bewältigung der Pandemie und ihren Folgen für den Spielbetrieb; in der Saison 2022/23 musste sich das Wiener Konzerthaus gleich mehreren Herausforderungen stellen. Die zögerliche Rückkehr des Publikums zu Beginn der Saison ließ eine schwierige Entwicklung bei den Ticketeinnahmen erwarten, auf der Aufwandsseite standen die schwer einzuschätzende wirtschaftliche Entwicklung mit hoher Inflation und

einer sehr dynamisierten Energiekostenentwicklung. Hinzu kam eine nicht unerhebliche Steigerung der Personalkosten aufgrund der hohen Inflationsrate. Kulturbetriebe sind Dienstleistungsbetriebe, weshalb die Personalkosten einen wesentlichen Teil des Gesamtbudgets ausmachen und unmittelbar mit einem hohen Produktionsvolumen einhergehen. Umgekehrt schützt ein hohes Produktionsvolumen das Haus unternehmerisch, da mehr Konzertangebot mehr Publikumsnachfrage generiert.

Eine komplexe Situation, mit der auch andere Kulturbetriebe umgehen mussten. Dankenswerterweise reagierten sowohl die Stadt Wien als auch der Bund sehr rasch und gewährten dem Wiener Konzerthaus eine Nachtragssubvention zur einmaligen Entlastung des Budgets. Gegen Ende der Saison schlug sich das wieder erwachende Publikumsinteresse auch in den Erlösen nieder – die Saison 2022/23 konnte finanziell ausgeglichen abgeschlossen werden.



Bilanz*

alle Angaben in Euro

Aktiva 31/08/22

A	Anlagevermögen	23.822.882,40
B	Umlaufvermögen	12.041.552,19
C	Rechnungsabgrenzungsposten	303.189,98

Summe Aktiva	36.167.624,57
--------------	---------------

Passiva 31/08/22

A	Eigenmittel	19.046.689,43
B	Rückstellungen	3.166.284,01
C	Verbindlichkeiten	1.223.978,84
D	Rechnungsabgrenzungsposten	12.730.672,29

Summe Passiva	36.167.624,57
---------------	---------------

Gewinn- und Verlustrechnung für 2022/23*

Eigenveranstaltungen	14.476.000	63 %
Vermietung und Verpachtung	2.929.000	13 %
Subventionen und Stiftungserlöse	3.757.000	16 %
Vereinslöse	1.946.000	8 %

Summe Erlöse	23.108.000	100 %
--------------	------------	-------

Kosten Spielbetrieb	8.947.000	39 %
Personalaufwand	8.726.000	38 %
Marketing und Werbung	1.388.000	6 %
Hauskosten, Steuern, Energie, Wasser	2.715.000	12 %
sonstiger Aufwand	1.332.000	5 %

Summe Aufwendungen	23.108.000	100 %
--------------------	------------	-------

*Stand: 13/11/2023

Team

(Stand: Juni 2023)

Vorstand

Matthias Naske Intendant
DI Johanna Möslinger
Mag. Günter Tröbinger

Referentin des Vorstands

Anna Maria Honeck, MAS
MMag. Elisabeth Hinterholzer (karenziert)

Qualitätsbeauftragte

drs. Eleonore van der Linden

Künstlerischer Betriebsdirektor

Mag. Rico Gulda

Künstlerisches Betriebsbüro

Mag. Julia Hahn (karenziert)
Rhian Maedel, MA
Julika Meixner
Peter Polanský
Mag. Peter Reichelt
Dipl.-Kulturwirtin Elisabeth Reischl
Mag. Amanda Rotter
Dr. Dominik Schweiger
Antonia Sigl, BA
Dr. Marie-Pauline Wiebe (Praktikantin)

Education

Dávid Gajdos
Mag. Sophie Löschenbrand, MA
Mira Possert
Antonia Sigl, BA

Redaktion

Dr. Dominik Schweiger Leitung
MMag. Dr. Barbara Alhuter
Mag. Mirjam Kluger
Mag. Isabel Neudecker
Mag. Peter Reichelt

Marketing & Kommunikation

Mag. Anna Bernard Leitung
Patrik Bohos
Mag. Dr. Susanne Czeitschner
Mag. Susanna Fellner
Corina Gruber
Mag. Andrea Humer
Mag. Annelie Lechner, MAS (karenziert)
Mag. Isabel Neudecker
Christian Reimeir
Barbara Salomon (Praktikantin)
Carlos Suárez
Dr. Alexandra Ziane

Fundraising & Membership Development

MMag. Elisabeth Hinterholzer Leitung (karenziert)
Mag. Birgit Zawichowski
Simon Renz (Praktikant)

Corporate Relations

Mag. Agnes Wiesbauer-Lenz, MA Leitung
Marlene Fischer, BA

Ticket- & Service-Center

Mag. Bernadette Brunnbauer, BA MA Leitung
Maryam Mazarei stellv. Leitung
Magdalena Biskupska, BA MA MA
Florentina Cunia
Michael Kaiser
Marion Kansy
MMag. Florian Köhler
Magdalena Nessmann, BA
Magdalena Pokorny
Robert Pokorny
Martina Salnikow
Ali Reza Semma
Barbara Tröbinger
Clara Wasner, BA
Martina Weingärtner

Verkaufsleitung

Mag. David Punz, BA Leitung
Dr. Jonas Albrecht
Ing. Andreas Lisy
Nikita Ivanov, BA
Barbara Tröbinger

Telefonzentrale & Backoffice

Da-Hye Min, BA BA
Florian Wistermayer

Leitung Publikumsdienst

Doris Brandner
Gernot Bettstein
Katharina Horn
Veronika Horvath (karenziert)
Mag. Roland Hromatka
Vanya Kolesheva BSC
Mag. Birgit Straßer BSC
Bruno Stuparek

Informationsmanagement & Archiv

Dr. Erwin Barta Leitung
Mag. Gundula Fäßler
Fiona Kelemen, BA BA

Eventmanagement & Konzertbüro

Bettina Salein Leitung
Mag. Susanne Fiala
Mag. Hannes Golemić

Produktionsbüro

DI Johanna Möslinger Leitung
Bernhard Brunnbauer
Mgr. Nina Koller
Isabella Vetter

Saalmeisterei

Steve Ablog
Thomas Houdek
Oliver Kurz
Jasmin Mladenovic
Christian Pölz
Terence Sarmiento
Ing. Karl Schmutz
Josef Schwabach

Chefinspizienz Backstage

Raphaela Grundnigg
Jana Georgieva Saneva

Inspizienz Backstage

Miranda-Eleni Apostolou, BA
Laura Böhm
Mag. Katharina Kaff
Maximilian Naske
Miriam Naske
Theo Siordia Thorsson
Emiliya Smokova
Christian Vetter

Gebäudemanagement & Technik

Paul Schaschl Leitung
Lenz-Michael Hemmelmayr

Veranstaltungstechnik

Ingeborg Doblander
Markus Pichlmaier
Michael Schmidt

Elektrik & Beleuchtung

WM Erich Kollar
Peter Krusch
Viktor Scheck

Tischlerei

Wolfgang Becker
Franz Risavy

Heizung, Klima & Sanitär

Walter Polt

Portiere

László Horváth
Andreas Dörtl
Alexander Könczöl, BA
Gerald Pecaver

Raumpflege

Helga Hanek
Chinyere Ogbuebele
Ionela Onofreiu Caiman
Simona Maria Pertl-Burac

Finanz- & Rechnungswesen, Controlling, Personalbüro

Mag. Günter Tröbinger Leitung
Walter Nieder
Susanne Triebert
Isabel Wielebnowski

IT & Digital Operations

Maik Forßbohm
Dipl. Ing. René Kiesler
Manuel Witzelsberger

Aufsichts- organe, Kuratorium & Senat

Kuratorium

Dr. Werner Binnenstein-Bachstein
 Mag. Bettina Breiteneder
 Mag. Klaus Buchleitner
 Mag. Michael Ehlmaier
 Dr. Burkhard Gantenbein
 Dr. Wolfgang Habermayer
 Mag. Georg Kapsch
 Mag. Veronica Kaup-Hasler
 DDr. Christian Köck
 Dr. Marcel Landesmann
 Angelika Milos-Engelhorn
 Dr. Therese Niss
 Dr. Günther Ofner
 Mag. Peter Oswald
 DI Josef Pröll
 Mag. Birgit Reitbauer
 Wolfgang Rosam
 Mag. Dr. Heimo Scheuch
 DI Christoph Stadlhuber
 DI Dr. Thomas Steiner
 MMag. Dr. Petra Stolba
 Michael Sturminger
 Mag. Andreas Treichl

Präsidium

Dr. Josef Ostermayer

Präsident

Dr. Andreas Brandstetter

1. Vizepräsident

Dr. Johanna Rachinger

2. Vizepräsidentin

Dr. Christian Kuhn

3. Vizepräsident

Aufsichtsrat

Dr. Christine Dornaus

Mag. Martin Gerhardus

Dr. Sabine Hanke

Dr. Erich Hechtner

Mag. Dr. h.c. Monika Kircher

DI Dr. Bernd Rießland

Senat

Dr. Peter Adler

Dkfm. Dr. Hannes Androsch

Dr. Erhard F. Grossnigg

Marielies Haerdtl

Dr. Thomas M. Haffner

Prof. Toyoko Hattori

† Ernst Haupt-Stummer

Dr. Christian Konrad

Dr. Christoph Kraus

Dr. Ernst Löschner

Edda Marenzi

Dipl.-Ing. DDr. h. c. Peter Mitterbauer

Dkfm. Dr. Claus J. Raidl

KR Herbert Schimetschek

Mag. Christa-Maria Schuster

Pierre Stonborough

Elisabeth Thausing

Lothar Wesemann

Ehren- mitglieder

Felix Stransky
 Richard Strauss
 Joseph Marx
 Paul Hindemith
 Hans Pfitzner
 Wilhelm Backhaus
 Heinrich Bartsch
 Karl Böhm
 Johann Nepomuk David
 Wilhelm Furtwängler
 Josef Matthias Hauer
 Arthur Honegger
 Egon Kornauth
 Frank Martin
 Paul Sacher
 Igor Strawinski
 Wiener Konzerthausquartett
 Enrico Mainardi
 Julius Patzak
 Dietrich Fischer-Dieskau
 Benjamin Britten
 Nathan Milstein
 Leonard Bernstein
 Christa Ludwig
 Dr. Otto Mayr
 Dr. h.c. Manfred
 MautnerMarkhof

Pierre Boulez
 Rudolf Serkin
 Witold Lutosławski
 Claudio Abbado
 Dr. Egon Seefehlner
 Alban Berg Quartett
 Friedrich Cerha
 Gottfried von Einem
 Nikolaus Harnoncourt
 Jessye Norman
 Georges Prêtre
 Wiener Symphoniker
 Alfred Brendel
 Sir Yehudi Menuhin
 Sándor Végh
 Elisabeth Leonskaja
 Oleg Maisenberg
 Rudolf Buchbinder
 Heinz Holliger
 Jordi Savall
 Sir Simon Rattle
 Heinrich Schiff
 Dr. Heinrich Haerdtl
 György Ligeti
 Thomas Hampson
 Dr. Harald Sturminger
 Gidon Kremer
 José Antonio Abreu
 HK Gruber
 Valery Gergiev
 Hagen Quartett
 Sir András Schiff
 Grigory Sokolov
 Beat Furrer
 Sir John Eliot Gardiner
 Georg Friedrich Haas
 Olga Neuwirth
 Klangforum Wien
 Quatuor Mosaïques
 Martha Argerich
 Patricia Kopatchinskaja
 Christian Gerhaher
 Wynton Marsalis
 Teodor Currentzis
 Martin Grubinger

Das Wiener Konzerthaus ist nach ISO 9001:2015 zertifiziert:



Das Wiener Konzerthaus ist Trägerin des Österreichischen Umweltzeichens:



Herausgeber, Eigentümer & Verleger
Wiener Konzerthausgesellschaft, 1030 Wien, Lothringerstraße 20

Für den Inhalt verantwortlich
Matthias Naske, Intendant

Alle Informationen geben den Stand bei Redaktionsschluss (Stand 26. November 2023) wieder. Änderungen vorbehalten.

Redaktion Annelie Lechner, Agnes Wiesbauer-Lenz

Redaktionelle Mitarbeit
Erwin Barta, Susanne Czeitschner, Gundula Fäßler, Sophie Löschenbrand, Johanna Möslinger, Isabel Neudecker, Mira Possert,
Paul Schaschl, Dominik Schweiger

Grafische Gestaltung Corina Gruber

Fotos (sofern bezeichnet)

Cover: Julia Wesely, Inhalt: Markenfotografie (Sächsische Staatskapelle Dresden: Saisoneroöffnung 22/23), Julia Wesely (Publikum), S. 2: Carlos Suarez (Zaz), S. 4: Corina Gruber (Geländer), S. 5: Wiener Konzerthaus (Lukas Beck), S. 6–7: Markenfotografie (Sächsische Staatskapelle Dresden: Saisoneroöffnung 2022/23), S. 8: Marcus Meyer (Batiashvili), S. 9: Maurice Haas (Mühlemann), S. 10: Tous droits réservés - Edouard Bressy (Rondeau), S. 11: Lukas Beck (Tjeknavorian), S. 12: Markus Aubrecht (Iggy Pop), S. 13: Carlos Suarez (Lila Downs), S. 14: Julia Wesely (Federspiel, Kinderprogramm, Superar, Markovics, Publikum), Andrea Humer (EsRAP), S. 15: Peter Andersen, schott-music.com (Ligeti), Carlos Suarez (Klangforum Wien), S. 16: Andrea Humer (Gardot), S. 17: Julia Wesely (Kopatchinskaja), S. 18: Andrea Humer (Olafsson, Pappano), S. 19: Markus Aubrecht (Koopman), S. 20: Andrea Humer (Reeves), S. 21: Aleksandra Kawka / ORF (Cerha), S. 22: Julia Wesely (Wiener Philharmoniker & Welsch-Möst), S. 23: Marco Borggreve (Babayan), Severin Koller (Shake Stew), S. 24: Iryna Karpenko (Lyniv), Andrea Humer (Krall), S. 25: Stephan Mussil (Grubinger), S. 26: Marco Borggreve (Volodos), S. 27: Carlos Suarez (Klangforum Wien), S. 28: Markus Sepperer (5 Jahre Fraufeld: Forciniti), S. 28: Corina Gruber (Collage Resonanzen »Unterwelten«), S. 29: Andrea Humer (Gemischter Satz), Johannes Ifkovits (Jordan), S. 30: Markus Sepperer (Glojarić), S. 32: Devin de Haven (Clayton), S. 34: Cherie Hanson (Van Morrison), Eva Ruiz (Ry X), S. 35: Eva Ruiz (Collier), S. 36: Igor Ripak (Cinello, Concertino, Familientag), Andrea Humer (Allez hop, Piccolo), Julia Wesely (Sing Along), S. 37: David Visnjic (Blauli, Schulkonzerte), Andrea Humer (Patenschulprojekt mit Shake Stew), S. 38: Carlos Suarez (Klangberührt), Julia Wesely (SommerMusikWoche), S. 39: David Visnjic (Einführungsgespräche), Carlos Suarez (Let's play: connection loading), Andrea Humer (Scouts), S. 40–41: Julia Wesely (Publikum), S. 42: Julia Wesely (Publikumsdienst), Wiener Konzerthaus (Klavierlift), Andrea Humer (Fundraising Panel), S. 43: Pepo Schuster, austrofocus.at (Zero Project Conference), Schedl (Fundraising-Award), S. 45: Paul Schaschl, Carlos Suarez (Photovoltaik-Anlage), S. 48/49: Julia Wesely (Publikum), S. 48: David Visnjic (Konzerthaus-Soiree), S. 49: Lukas Beck (Thile), Suarez (Diawara), Andrea Humer (Jürgens, Gardot), Suarez (Klangforum Wien), David Visnjic (Klangberührt), S. 50: Julia Wesely (Publikum)

Druck Walla & Co Druckerei GmbH, Neutorgasse 9, 1010 Wien

Erscheinungsort Wien

DAS WIENER KONZERTHAUS
IN DREI WORTEN:

»Warm.
Welcoming.
Happy.«

MARIN ALSOP
Dirigentin

